



15/2018

Rebecca Keller  
Rheinstraße 31  
64283 Darmstadt  
Telefon: 06151/136-2412

## **Entlastung der Kirchengemeinden**

### **Vorstand der Dekanatsträgerschaft und Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle bei Synode eingeführt**

Die Dekanatsträgerschaft für Kindertagesstätten stand im Mittelpunkt der Synode des Evangelischen Dekanats Darmstadt-Stadt. Diese hat am Freitag in der Petrusgemeinde unter der Leitung von Präses Carin Strobel getagt. In einem Gottesdienst zum Auftakt in der Bessunger Kirche führte Dekanin Ulrike Schmidt-Hesse Vorstand und Mitarbeiterinnen der Dekanatsträgerschaft in ihren Dienst ein.

Am 1. Januar hat die neue Geschäftsstelle des Dekanats für elf evangelische Kindertagesstätten und einen Hort ihre Arbeit aufgenommen. Hier sind Leiterin Claudia Claus und die Sachbearbeiterinnen Dr. Claudia Baur und Bianca Ortlieb tätig. Dem Trägervorstand gehören aus dem Dekanatssynodalvorstand (DSV) Pfarrer Dr. Raimund Wirth (Vertretung Dr. Rainer Hoffmann) aus der Synode Karlheinz Friedrich (Vertretung Edith Schuster-Haug) und Petra Rasch (Vertretung Dr. Livia Burkhardt) sowie aus der Mitgliederversammlung Pfarrer Uwe Wiegand (Vertretung Pfarrer Frank Briesemeister) und Uwe Gutermuth an. Vorsitzender des Trägervorstandes ist Pfarrer Uwe Wiegand, stellvertretender Vorsitzender Pfarrer Dr. Raimund Wirth.

Zehn der 16 Kirchengemeinden im Dekanat, die eine eigene Kita betreiben, haben somit deren Verwaltung in die Hände des Dekanats gegeben. Ziel der Dekanatsträgerschaft ist es, die Gemeinden zu entlasten und den Kirchenvorständen und Kitas zu ermöglichen, sich stärker auf die inhaltliche Arbeit zu konzentrieren. Die Geschäftsstelle der Dekanatsträgerschaft ist nun für 11 Einrichtungen mit rund 900 Kindern und 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zuständig und verwaltet ein Haushaltsvolumen von zehn Millionen Euro. Die Dekanin dankte allen Haupt- und Ehrenamtlichen, die dieses Modell möglich gemacht haben: „Unser Ziel ist es, Kinder und Familien gut zu begleiten und zu fördern“, so Ulrike Schmidt-Hesse.

Außerdem stand der Haushalt 2018 auf der Tagesordnung, der mit einem Volumen von rund 14,5 Millionen Euro beschlossen wurde. Dekanin Ulrike Schmidt-Hesse informierte die 45 anwesenden Synodalinnen und Synodalen weiterhin über das Verfahren der Pfarrstellenbemessung für 2020 bis 2024. Die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) hat beschlossen, die Stellen im gemeindlichen und regionalen Dienst ab 2020 bis 2024 um 1,4 Prozent pro Jahr zu kürzen. Den 2022 fusionierenden Dekanaten Darmstadt-Stadt und Darmstadt-Land hat die EKHN gemeinsam Pfarrstellen zugewiesen. Ein Sollstellenplan soll von beiden Dekanaten gemeinsam entwickelt und im März 2019 beschlossen werden. Dies bereitet bereits die Untergruppe Pfarrstellenbemessung der Steuerungsgruppe Fusion aus Mitgliedern beider Dekanate vor. Es müssen insgesamt drei Stellen von

68,5 Stellen im Zeitraum 2020 bis 2024 abgebaut werden. „Wir wollen einen transparenten Prozess gestalten, allen Sachverstand zusammenbringen und eine gute Lösung finden“, so die Dekanin.

Ein weiteres großes Thema der Synode war die Evaluation des Gemeindepädagogischen Dienstes mit dem Ziel einer Neuordnung. Grundlage ist die Neufassung des Gemeindepädagogengesetzes von Seiten der EKHN. Eine Neuordnung hatte im Dekanat Darmstadt-Stadt durch die Schaffung von fünf Regionen (Nord, Mitte, Martinsviertel, Bessungen, Eberstadt) schon früher begonnen. Nun ist der nächste Schritt der Evaluation als Voraussetzung für eine Weiterentwicklung der Konzeption erfolgt. In Darmstadt arbeiten Gemeindepädagoginnen und -pädagogen in der Kinder- und Jugend-, Senioren- und Krankenhausarbeit. „Die Konzeption kann nur ein Zwischenschritt sein, denn bald schon müssen wir uns im Hinblick auf die Fusion mit dem Dekanat Darmstadt-Land verständigen“, sagte Pfarrer Dr. Gerhard Schnitzspahn, der im Dekanatsynodalvorstand für den Gemeindepädagogischen Dienst zuständig ist. Dr. Annette Laakmann, ebenfalls DSV-Mitglied, kündigte an, dass die Arbeitsgruppe Neukonzeption nun bis 2. Mai für das beratende Forum Gemeindepädagogik einen Entwurf für eine Neukonzeption erarbeiten werde, welche die Synode am 8. Juni beschließen soll.

In der Synode wurde auch ein neues Mitglied für den Dekanatsbauausschuss gewählt. Die Gefängnis-Pfarrerin Sigrid Hornung tritt die Nachfolge von Pfarrer Thomas Ortmüller an, der im Februar in Ruhestand gegangen war. Zudem wurde Ulrike Hofmann, Pfarrerin für Ökumene und Citykirchenarbeit, als Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) Darmstadt berufen.